

Stadt Schmölln / Thüringen



Der Bürgermeister

Stadtverwaltung Schmölln · Postfach 1148 · 04621 Schmölln

Auskunft erteilt: Sven Schrade
Zimmer: 7
Telefon: 034491 76-100
Telefax: 034491 76-110
E-Mail: buergermeister@schmoelln.de
Internet: www.schmoelln.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
30.03.2022

Aktenzeichen

Datum
06.04.2022

Sehr geehrter Herr Keller,

nachfolgend beantworten wir Ihre Anfrage vom 30.03.2022.

Frage 1: Kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine verbindliche Zusage betreffend die Gasversorgung des Bereichs um den Taupadler Weg gemacht werden? Sofern dies möglich ist, erübrigen sich die Antworten auf die nachstehend weitergestellten Fragen.

Nein.

Frage 2: Wie erfolgte die Ausschreibung der Arbeiten zwecks Herstellung einer Gasversorgung im Bereich des gesamten Ortsteils Zschernitzsch? Gab es diesbezüglich konkrete inhaltliche Anforderungen, insbesondere vielleicht einzelner Bereiche?

Die Herstellung der Leitungen zur Gasversorgung ist die ureigene Sache des Gaskonzessionärs. Im Allgemeinen führen die Unternehmen diese Arbeiten selbst aus oder mittels Erfüllungsgehilfen.

Frage 3: Gab es seitens des oder der Versorger Einschränkungen hinsichtlich der Anschließbarkeit?

Die technische Anschlussmöglichkeit ist hier aktuell nicht die Frage. Nach Aussagen des zuständigen Gasgrundversorgers ist die Frage der grundsätzlichen Wirtschaftlichkeit in diesem Fall nicht gegeben.

Frage 4: Gab es einen Versorgerwechsel?

Wie dem Fragesteller bekannt sein dürfte, hat der Stadtrat im Jahr 2018 die Vergabe an einen neuen Gaskonzessionsnehmer, in diesem Fall die EWA, beschlossen. Nach Aussagen der EWA findet bis Ende 2022 die Netzentflechtung und -übertragung von der TEAG an die EWA statt.

Frage 5: Wie und mit welchen Vorgaben erfolgte die Übertragung der Verantwortung im Zuge dieses (eventuellen) Versorgerwechsels?

Wir verweisen auf die umfangreichen Vorgaben in der Ausschreibung der Gaskonzession, die jedem Stadtratsmitglied zugänglich war und auch weiterhin zugänglich ist. In der Kürze der Zeit können diese umfangreichen Informationen nicht zusammengestellt werden. Selbstverständlich kann dies auf Wunsch noch getan werden.

Frage 6: Wie detailliert erfolgte die Planung und Abstimmung der einzelnen Verkehrs- und Versorgungsträger vor Beginn und während der Arbeiten, wurden bei der Planung einzelner Abschnitte die eventuellen Anforderungen der mitwirkenden anderen Versorgungsträger ausreichend berücksichtigt?

Folgende Versorgungsträger wurden im üblichen Umfang eingebunden: Telekom, Gasversorger (TEAG/EWA), Stadtwerke (Trinkwasser), Antennengemeinschaft eG, enviaM. Ja, insbesondere im 5.BA haben wir dem Gasversorger angeboten, dass er bei zu erfolgenden Tiefbauarbeiten seine Infrastruktur mit verlegen kann. Darüber hinaus haben wir die Anwohnerbefragung für die Gasanschlüsse organisiert; üblicherweise erfolgt dies durch das Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Schrade
Bürgermeister